

## Insektizideinsatz gegen den Rapserrdfloh im Winterraps 2025

Der Rapserrdfloh ist einer der Kardinalschädlinge im Winterraps nach der Saat. Nach einer Sommerruhe am Feldrand (feuchte Hecken, Waldränder etc.) wandert er bei Auflaufen der Saat in die Bestände ein (**Bild 1**). Dabei ist er – je nach Witterung – zunächst hoch aktiv und bewegt sich mit Sprungbewegungen fort. Je kürzer und kühler die Tage werden, desto weniger Aktivität zeigt der Käfer jedoch. Die erwachsenen Käfer schädigen durch Lochfraß an den jungen Blättern. Die Ei-Ablage erfolgt in den Boden nahe der Rapspflanze. Der Rapserrdfloh ist Die Larven hingegen minieren in den Blattstielen und können sich in milden Wintern bis zum Vegetationskegel fressen und somit zum totalen Verlust der Pflanze führen (**Bild 2**). Der Raps ist etwa bis zum 6-Blatt-Stadium (BBCH 16) gefährdet. Danach ist die Pflanzenmasse so groß, dass kleinerer Lochfraß kompensiert werden kann. Gefahr kann aber immer noch von den Larven ausgehen. Eiablage bis in den November hinein ist bei warmen Herbsttemperaturen möglich. Die Larven sind im Winter/Frühjahr bereit zur Verpuppung und bohren sich dann aus der Pflanze aus, um in den Boden abzuwandern. Ab Ende April/Anfang Mai ist dann mit dem Schlupf der jungen Käfer zu rechnen, die sich dann in die Sommerruhe begeben.



**Bild 1:** Rapserrdfloh



**Bild 2:** Rapserrdflohlarve

**Vorbeugende Maßnahmen gegen den Rapserrdfloh** sind: eine weite Fruchtfolge, geringe regionale Anbaudichten, Verzicht auf Ölrettich oder Ölsenf als Gründung neben jungen Rapssaaten, Förderung einer raschen Pflanzenentwicklung, wobei die Saatstärke nicht zu dicht sein darf, um stärkere Pflanzen zu erhalten. In Mulchsaaten ist der Larvenbefall ebenfalls reduziert. Zur Erfassung des Rapserrdflohs im Rapsbestand sind zwei Methoden möglich, an die jeweils auch ein Bekämpfungsrichtwert gekoppelt ist. Da ist zunächst die Gelbschale, die mindestens zweimal pro Woche im Schlag kontrolliert werden sollte. Bis zum Rand eingegraben im Boden liefert sie gute Ergebnisse zur Erfassung der Aktivität des Rapserrdflohs (andere Schädlinge werden jedoch weniger gut erfasst, wenn die Schale im Boden eingegraben ist). Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht – und somit eine chemische Bekämpfung notwendig – wenn im Mittel 50 Rapserrdföhe pro Gelbschale innerhalb von 10 Tagen gefangen werden. Etwas schneller lässt sich eine Erhebung anhand des Fraßschadens an der Rapspflanze durchführen.

Wenn im Mittel mehr als 10% der Fläche der Rapsblätter durch den Fraß des Rapserrdflohs bis zum 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) zerstört sind, dann ist eine chemische Applikation notwendig (**Bild 3**). Eine Bekämpfung der Larven des Rapserrdflohs ist aufgrund der derzeit eingeschränkten Zulassung (= nur anzuwenden bis BBCH 13 einschließlich) nicht möglich. Die Larven sind vor Ende September nur schwer im Pflanzengewebe zu erkennen, und da haben wir längst BBCH 16).

### Neues Problem: Insektizidresistenz

Da jahrelang zur Kontrolle des Rapserrdflohs ausschließlich Wirkstoffe (Deltamethrin etc.) aus der Gruppe der Pyrethroide eingesetzt wurden, hat sich eine so genannte „Super Knockdown Resistance (sKDR)“ gebildet. Diese Resistenz entsteht durch Punktmutationen im Genom des Rapserrdflohs. Dadurch wirken die ALLE Pyrethroide zur Bekämpfung des Rapserrdflohs deutlich schlechter, bzw. gar nicht mehr. In Luxemburg ist dieses Phänomen noch stark standortabhängig! Die Daten, die uns vorliegen, sind extrem lückig! Wir wissen aber, dass im Raum Burmerange und Everlange vermutlich **KEINE Wirkung der Pyrethroide gegenüber dem Rapserrdfloh mehr gegeben ist**, weil dort die so genannte Resistenz „sKDR M918TL“ vorliegt.

Sie ist auch in Frankreich im Raps vorherrschend. Auch an den anderen Standorten in Luxemburg ist die Wirksamkeit der Pyrethroide gegen den Rapserrdfloh bereits erheblich geringer, da auch dort diese Resistenz vorliegt. Allerdings sprechen dort einzelne Rapserrdfloh-Individuen noch auf Pyrethroide an. Das ist aber letztlich eine Zeitfrage! **Aus diesem Grund sollte ab der Saison 2026/27 auf einen ausreichenden Beizschutz mit Insektiziden (z.B. die Lumiposa-Beize) geachtet werden!!!**



**Bild 4:** Raps im Keimblattstadium (BBCH 10). Der Fraßschaden durch den Rapserrdfloh beträgt mehr als 10% der Blattfläche. Hier muss chemisch bekämpft werden.

## Insektizideinsatz gegen den Rapserrdfloh im Winterraps

**Tabelle 1:** Auflagen der Produkte, die zum Einsatz gegen den Rapserrdfloh in der Winterrapskultur im Herbst 2025 zugelassen sind. Basierend auf Datenbank der ASTA am 15. September 2025. [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Angaben ohne

Produkt	Formulierung (Wirkstoff)	Anwendung beschränkt auf Wuchsstadium (BBCH) *	Dosis	Anwendungen **	Abstandsauflagen ***	Wartezeit
Akapulko 100 CS (Parallelimport)	CS (Lamda-Cyhalothrin)	9 - 13	0,0625 l/ha	2	10	---
Cypelco (Parallelimport)	EC (Cypermethrin)	10 - 13	0,05 l/ha	2	20	---
Cythrin Max	EC (Cypermethrin)	10 - 13	0,05 l/ha	2	20	---
Decis EC 2,5	EC (Deltamethrin)	10 - 13	0,2 l/ha	1	5	---
Decis 15 EW	EW (Deltamethrin)	10 - 13	0,42 l/ha	3	5	---
Karate Zeon Alter Name: Karate	CS (Lambda-Cypermethrin)	9 - 13	0,0625 l/ha	2	10	---
Split Alter Name: Patriot Protech	EW (Deltamethrin)	10 - 13	0,42 l/ha	3	5	---

\* Wachstumsstadien: BBCH 09 = Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche; BBCH 10 = Keimblätter voll entwickelt; BBCH 11 = Erstes Laubblatt entfaltet; BBCH 12 = Zweites Laubblatt entfaltet; BBCH 13 = drittes Laubblatt entfaltet. \*\* Zahl der maximalen Anwendungen des Produktes pro Kulturperiode insgesamt. \*\*\* Der angegebene Abstand zu Oberflächengewässern muss eingehalten werden. Beachten Sie bitte, dass im Rahmen des nationalen Biotop-Reglements immer 10 Meter Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten werden müssen, ganz unabhängig vom jeweiligen Stand der Technik (Düse etc.), bzw. auch wenn keine Abstandsauflage für das Produkt gegeben ist.

**Tabelle 2:** Bienenschutz-Auflagen der Produkte, die Einsatz gegen den Rapserrdfloh in der Winterrapskultur im Herbst 2025 zugelassen sind. Basierend auf Datenbank der ASTA am 15. September 2025. [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Angaben ohne Gewähr.

Produkt	Bienenschutzauflage
Akapulko 100 CS	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Cypelco	Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.
Cythrin Max	Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.
Decis EC 2,5	Bienengefährlich. Nicht anwenden, wenn die Bienen aktiv auf Nahrungssuche sind, also nur am frühen Morgen oder am späten Abend ausbringen
Decis 15 EW	Bienengefährlich. Nicht anwenden, wenn die Bienen aktiv auf Nahrungssuche sind, also nur am frühen Morgen oder am späten Abend ausbringen.
Karate Zeon	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Split	Bienengefährlich. Nicht anwenden, wenn die Bienen aktiv auf Nahrungssuche sind, also nur am frühen Morgen oder am späten Abend ausbringen.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>